

### CDU und SPD: Tunnelschneise bleibt offen

Die Antwort des Bezirksamtes auf die Große Anfrage der Wählergemeinschaft in der Bezirksverordnetenversammlung vom 20. April machte deutlich:

-- Der Bebauungsplan X-127 für den Zehlendorfer Tunnel gilt weiterhin in vollem Umfang.

Die Bezirksverordnetenversammlung könnte den Tunnelplan aufheben; doch im September 1976 lehnten die Zehlendorfer CDU- und SPD-Fraktionen einen entsprechenden Antrag der Wählergemeinschaft ab. Am 21. April 1977 stimmten CDU und SPD auch gegen den Antrag der FDP, den Tunnelplan zu ändern oder zu streichen.

#### Abriß des Zeli-Ecks - Neubau nach Tunnelplan zurückgesetzt

Die schiffsbugartige Front des Zeli-Ecks (Potsdamer- Ecke Martin-Buber-Straße) bestimmt an dieser Stelle entscheidend den Zehlendorfer Ortscharakter. Sie verhindert, daß die beziehungslos hingewetzten Kästen der sechsziger Jahre (Reichelt-Hochhaus und Bolle-Flachbau) das Stadtbild beherrschen.

Die Wählergemeinschaft hat sich für die Erhaltung des Zeli-Ecks eingesetzt und dazu im April 1976 die Untersuchung "Das Zeli-Eck - Altbauerneuerung ist billiger als Abriß" in einer Broschüre veröffentlicht.

Der Zehlendorfer Bauausschuß aber stimmte am 16.9.76 einem Architektenentwurf zur Neubebauung des Zeli-Ecks zu. Der Entwurf sah vor:

- den "Kaiserhof" im Anschluß an das Zeli-Eck zu erhalten und zu renovieren,
- den schiffsbugartig in den Straßenraum ragenden Teil des Zeli-Ecks sowie das ehem. Kino abzureißen, den Neubau aber auf der alten Baukörpergrenze zu errichten und so den städtebaulich bedeutsamen Grundriß nachzugestalten,
- dadurch den historischen Straßenraum zu erhalten.

Im Sitzungsprotokoll ist festgehalten, daß jede Überarbeitung der Pläne in ständigem Kontakt mit dem Bauausschuß geschehen muß.

#### Der Bauausschuß wurde hintergangen

Hinter dem Rücken des Bauausschusses verhandelten Bezirks- und Senatsbauverwaltung, den Neubau gemäß dem Tunnelplan zurückzusetzen. Die Folgen einer Zurücksetzung wären:

- die dauerhafte Entstellung des Zehlendorfer Ortsbildes,
- ein autobahnbreiter Straßenraum,
- der Verlust der Beziehung zur gegenüberliegenden historischen Bebauung (Ujak Tom, Alter Krug).